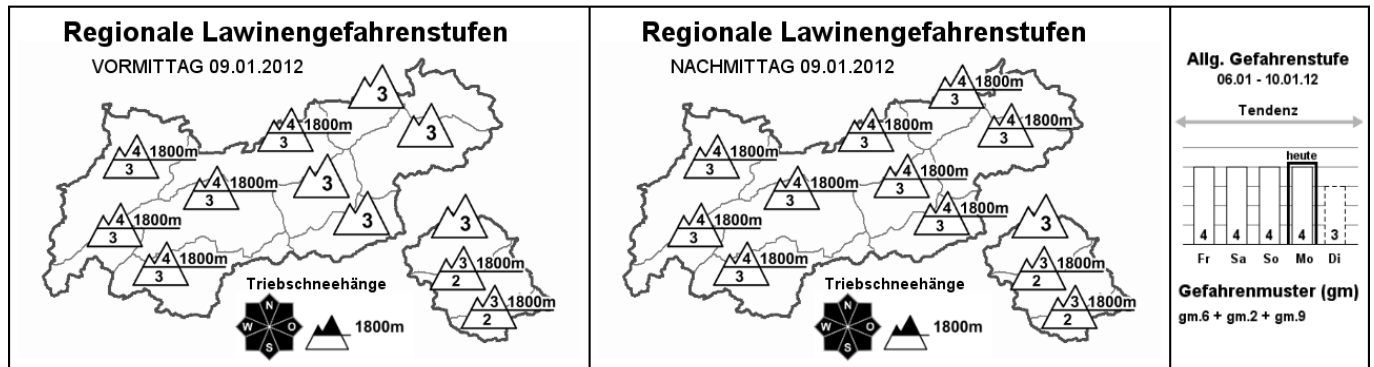


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 09.01.2012, um 07:30 Uhr



Mit Neuschnee und Wind weiterhin große Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze in Nordtirol

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss am Vormittag im Westen Nordtirols oberhalb der Waldgrenze als groß eingestuft werden. Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr aufgrund der prognostizierten Neuschneemengen und des zum Teil stürmischen Windes auch im Osten Nordtirols oberhalb der Waldgrenze auf groß an. Spontane Lawinen sind heute vermehrt aus kammnahen, sehr steilen Gelände der Exposition SW über S bis O zu erwarten. In den Regionen entlang des Alpenhauptkammes können zudem v.a. oberhalb etwa 2500m spontane Schneebrettlawinen vereinzelt aus sehr steilen schattigen Kessellagen abgehen, die auch größeres Ausmaß annehmen können. Allgemein herrschen heute für den Wintersportler v.a. oberhalb der Waldgrenze sehr ungünstige Verhältnisse. Gefahrenstellen findet man in allen Expositionen in Form von frischen Triebsschneeansammlungen. Große Erfahrung in der Lawinenbeurteilung ist heute oberhalb der Waldgrenze Grundvoraussetzung für den Aufenthalt im freien Skiraum. Vergleichsweise günstiger sind die Verhältnisse in Osttirol, wo die Gefahr von Norden Richtung Süden abnimmt.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in ganz Tirol zum Teil viel geschneit. Spitzenreiter waren wieder einmal der Westen und Norden Nordtirols mit bis zu 50cm, ansonsten waren es meist zwischen 20 und 30cm, in Osttirol um 10cm. Der Wind hat zwar etwas nachgelassen, liegt jedoch immer noch deutlich über Verfrachtungsstärke und soll heute im Tagesverlauf kräftig aus nördlicher Richtung aufleben. Frischer Triebsschnee ist allgemein spröde und somit leicht zu stören. Innerhalb der Altschneedecke findet man in den schneereichen Regionen keine Schwachschichten. Problembereiche finden sich deshalb in den oberflächennahen Schichten, wo zum Teil mächtige Triebsschneeansammlungen lagern. Vereinzelt hat sich dort auch Graupel eingelagert. Einzig in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes kann die Schneedecke v.a. oberhalb etwa 2500m auch in tiefere Schichten brechen. Dort findet man noch Schwimmschnee, der sich im Herbst gebildet hat.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: In die Nordströmung ist auf morgen hin eine mäßig starke Warmfront eingelagert, Schwerpunkt der Niederschläge ist das Nordtiroler Unterland. Dienstags abklingende Niederschläge von Westen her, Mittwoch und Donnerstag Hochdruckeinfluss.

Bergwetter heute: Am westlichen Hauptkamm Niederschlagsberuhigung vormittags bis über Mittag mit Aufhellungen, nach Osten zu anhaltend leichter Schneefall. Nachmittags bis abends und kommende Nacht Schneefall und starker Wind. 10 bis 30 cm Neuschnee, am meisten vom Brenner ostwärts und in den Kitzbühler Alpen. Temperatur in 2000m: um -5 Grad, in 3000m: -12 Grad. Lebhafter bis starker Nordwest- bis Nordwind.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird mit dem Abklingen der Niederschläge sowie nachlassendem Wind allgemein zurückgehen.

Patrick Nairz